

Andreas Mohr

STIMME IM UMBRUCH

Vortrag bei der Lohmann-Stiftung, Wiesbaden; Samstag, 12. Juni 1999

STICHWORTE

1. Dank an Frau Lohmann für die geniale Formulierung des Themas „Stimme im Umbruch“, deren Mehrdeutigkeit ich gerne aufnehmen und daher verschiedene Aspekte ansprechen möchte:
 - **Stimmbruch / Mutation:**
Informationen über Mutation und stimmliches Verhalten während und danach sind für Gesanglehrer notwendig, weil der Gesangunterricht an den Musikschulen immer früher beginnt und die Gesangsleistung mit der Instrumentleistung in unmittelbarer Konkurrenz steht (Jugend musiziert). Darüber später ausführlich.
 - **Gesellschaftliche Stellung und Stellenwert des Singens im Umbruch**
Kurze Standortbestimmung: Singen von Kindern und Jugendlichen in unserer Gesellschaft. Damit beginnen:
2. **Gesellschaftliche Stellung und Stellenwert des Singens im Umbruch**
 - Adorno: „wer singt, ist dumm“. Stellenwert des Singens in unserer Gesellschaft. Singen im Vergleich zum Instrumentalspiel kaum anerkannt als musikalische Betätigung. Einführung der Disziplin „Gesang“ im Wettbewerb „Jugend musiziert“ erst sehr spät.
 - Spontanes Singen verschwindet seit ca. 150 Jahren. Singen findet nur noch in Nischen statt.
 - Irrige Vorstellungen von Stimmumfängen und Singleleistungen bei Kindern
Phoniatriebücher
Kindergarten / Schule / Kirche
Kinderchor
 - Gestörtes Verhältnis zur Folklore
Volksliedbewältigung
Kinderliederfindung
1. Kinderlieder-Kongress in Hamburg 1998
 - Vorbilder
Kinderkassetten
Unterhaltungsmusik, Popidole, Boy- und Girlgroups, Jugendmusikkulturen
Singenlassen statt Selbersingen (auch Playback-Shows)
 - Deutscher Musikrat 1998: Kindliches Singen ist wichtig
„Verzicht auf das Singen im Kindesalter, insbesondere auch im frühen Kindesalter, hat erhebliche Folgen in der Entwicklung der Persönlichkeit und ihrer emotionalen Prägung“.

3. **Stimme im Umbruch – Stimmbruch / Mutation**

- Was ist Mutation?
Hormonelle Steuerung
Beginn in der Pubertät
Stimme ist sekundäres Geschlechtsmerkmal
 - Mädchenmutation
Geringe physiologische Auffälligkeit
Koordiniertes Wachstum der Organe und Muskulaturen
Heiserkeitsphasen
Belastbarkeit der Stimme
 - Knabenmutation
Praemutationsphase
Mutationsphase (Stimmbruch)
Postmutationsphase
 - Stimmliche Auffälligkeiten nach der Mutation
- Mädchen
Luftigkeit, Kehligkeit, Dunkelheit
Klanganpassung an Erwachsene
- Knaben
Raumanpassung: Knödel, Kehligkeit
Masseanpassung: Kiecksen, Höhenangst

4. **Stimmbildnerische Notwendigkeiten während der Mutation**

- Mädchenmutation
Keine Stimmchonung notwendig außer während der Heiserkeitsphasen
 - Knabenmutation
Während der „Stimmbruch-Phase“ keine sängerische Aktivität wegen der Unkoordiniertheit der Muskulaturen und Organe.
Widerspruch zum oft sorglosen Benutzen der Sprechstimme: Singstimme verfährt mit gehaltenen, Sprechstimme mit variablen Muskelspannungen.
Klare Informationen an den Mutanten bezüglich des jeweils zur Verfügung stehenden Stimmumfangs
 - Keine zu frühe Zuordnung zu Männerstimmgattungen
 - In der Postmutationsphase sind verschiedene Trainingsbereiche notwendig:
- Haltemuskulatur des Kehlkopfs
- Schließspannungen der Stimmfalten
- Gaumenbogenspannung
- Unterkieferlockerung
- Zungenbeherrschung